

Fragen an den Glauben stellen

Meschede. Stellen Sie sich manchmal Fragen wie: "Woher komme ich?", "Gibt es einen Gott?", "Wie mache ich das Beste aus meinem Leben?"? Damit sind Sie nicht allein. Das Problem ist nur, wer kann Antworten geben, mit wem kann man darüber sprechen? 1977 wurde in London "Alpha" gegründet als Plattform, um sich über diese Fragen auszutauschen. Knapp 30 Millionen Menschen haben diese Chance bereits wahrgenommen. Alpha findet an insgesamt 10 Abenden statt, bei denen aus Fremden Freunde werden können. Jeder Abend besteht aus den drei Kernelementen "Essen", "Input" und "Gespräch". Nach dem gemeinsamen Abendessen wird das Thema des Abends in einem circa halbstündigen Video mit wissenschaftlichen Aussagen auch persönliche Erlebnisberichte vorgestellt. Anschließend kann in kleinen Gruppen diskutiert werden. Jeder kann seine persönliche Meinung sagen kann und seine Fragen stellen. Dabei ist es unerheblich, wie populär oder individuell eine Frage auch ist. Auch Englisch, Farsi oder Russisch sprachige Gäste sind willkommen. An einem gemeinsamen Wochenende besteht viel Raum für Gemeinschaft und um über eigene Erfahrungen zu sprechen. Der nächste Alpha, in der EFG Meschede - Kreuzkirche, findet in Kürze statt. Am Montag, 27. August um 19 Uhr, gibt es einen Schnupperabend zu dem alle interessierten eingeladen sind. Ab dem 3. September startet der Kurs wöchentlich. Auch nach dem Schnupperabend kann noch teilgenommen werden. Lediglich für das Wochenende fallen Gebühren an. Bei Bedarf kann die Gemeinde hier unterstützen. Für weitere Informationen und Anmeldungen: Pastor Pierre Diekena; 0291/82685, p.diekena@efg-meschede.de, alpha-meschede.de

Fahrt zur Kloster gaststätte der Benediktiner

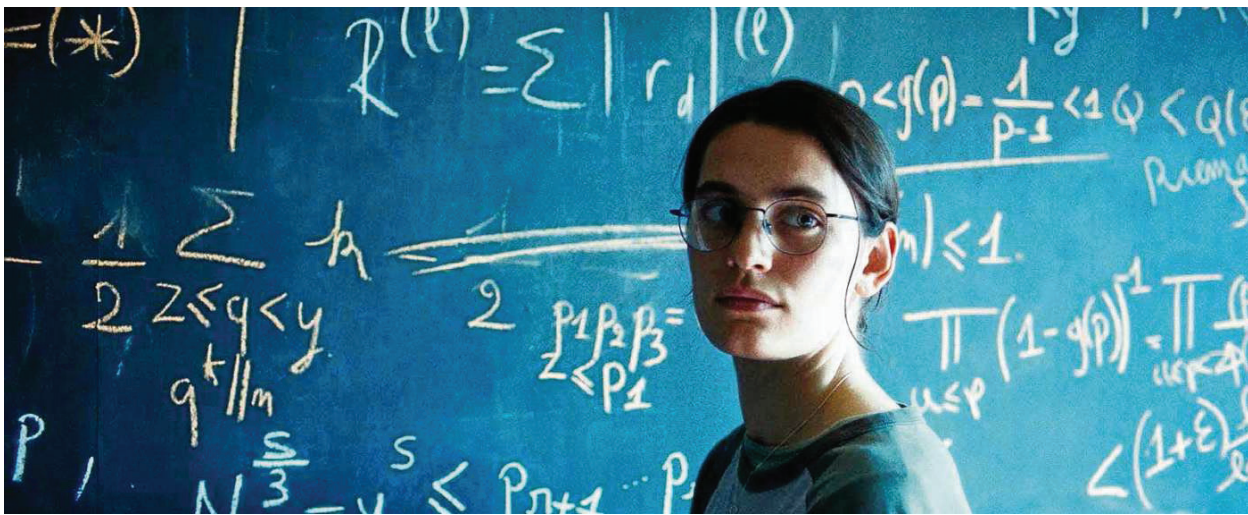
Meschede. Der Seniorenbeirat Meschede veranstaltet am Mittwoch, 11. September, wieder „Gutes für Leib und Seele“ in der Kloster gaststätte der Benediktiner. Die Caritas-Konferenz Velmede lädt zu diesem gemütlichen Nachmittags bei 15 Uhr alle Interessierten ein. Frau Nelja Lührs, Museumslandschaft Nordrhein-Westfalen, wird zu dem Thema „Kleider machen Leute, Leute machen Kleider“ berichten. Für Kaffee und Kuchen berechnet die Gaststätte pro Person 8,50 Euro. Für die Fahrt dorthin wird eine Fahrgelegenheit angeboten. Der Treffpunkt hierzu ist das Pfarrheim Velmede um 14.30 Uhr.

Anmeldungen bis zum 4. September nimmt Marianne Klauke unter 0291/4625 oder Renate Firlus unter 0291/4773 entgegen.

Handwerkbar im Campus

Meschede. In der „Handwerkbar“ ist vieles möglich: stricken, häkeln et cetera. Gemeinsam statt einsam macht dies viel Freude und schafft die Möglichkeit Kontakte zu knüpfen. Die nächsten Termine sind der 10. und 24. September um 17.30 Uhr im Bürgertreff Campus.

Besonderes im Kino in Meschede: Freikarten zu gewinnen



Im Linden-Center in Meschede wird am Dienstag, 27. August, um 20 Uhr in der Reihe „Besonderes im Kino“ der Film „Die Gleichung Ihres Lebens“ gezeigt.

Primzahlen sind Marguerites große Leidenschaft. Die brillante Mathematikstudentin ist die einzige Frau im Promotionsprogramm unter dem renommierten Professor Werner an der École Normale Supérieure in Paris. Doch

als sie bei der Präsentation vor einem Forschungsgremium mit einem gravierenden Fehler in ihrer Arbeit konfrontiert wird und die Fassung verliert, lässt ihr Doktorvater sie fallen und widmet sich ganz dem talentierten Promovenden Lucas. Tief erschüttert und voller Selbstzweifel wirft Marguerite alles hin und sucht sich einen Aushilfsjob.

Altersfreigabe: FSK 12. Laufzeit: ca. 112 min. Originaltitel: La Theoreme de Marguerite. Darsteller: Ella Rumpf, Jean-Pierre Darroussin, Clotilde Courau, Julien Frison, Sonia Bonny, Maurice Cheng, Idir Azougli, Camille de Sablet, Ava Baya, Esdras Registe, Leïla Muse, Edouard Sulpice, Dominique Ratonnat. Regie: Anna Novion.

Wir verlosen zusammen mit dem Mescheder Lindentheater dreimal zwei Karten unter allen Teilnehmenden. Einsendeschluss ist Montag, 26. August, um 11 Uhr. Teilnahme unter www.wp.de/gleichungihreslebens.

Datenschutzhinweise nach DSGVO erhalten Sie unter www.funkemedien.de/datenschutzinformation oder kostenfrei hier: 0800 804 3333

Laumann auf Sauerland-Besuch

Fachkräfte besonders wichtig für Energiewende. Mehr Ausbildungsangebote als Azubis

Meschede. Im Rahmen seiner landesweiten Fachkräftetour hat Arbeitsminister Karl-Josef Laumann auch einen Termin in Meschede wahrgenommen. Er besuchte den Fachkräftekongress der Regionalagentur Hellweg-Hochsauerland im Kreishaus. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Bedeutung von Fachkräften für die Energiewende, unter anderem durch Aus- und Weiterbildung und die Förderung von Innovationen, um die regionale Wirtschaft zu stärken und die Transformation voranzutreiben.



Karl-Josef Laumann ist Arbeitsminister. MICHAEL KAPPELER/DPA IMAGES

Thomas Henke, Regionalagentur Hellweg-Hochsauerland sagte dort laut Pressemitteilung: „Mit Blick auf die mittelständische Wirtschaft in unserer Region bin ich davon überzeugt, dass klare Zuständigkeiten, effiziente Strukturen und Bürokratieabbau vorhandene Ressourcen freisetzen und einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des Fachkräftebedarfs leisten. Die Veranstaltung hat gezeigt, dass wir die Herausfor-

derungen nur gemeinsam meistern können.“

In der Region Hellweg-Hochsauerland werden in den nächsten zehn Jahren voraussichtlich mehr als 25 Prozent der Beschäftigten in den Ruhestand gehen, gleichzeitig werden deutlich weniger junge Menschen ins Berufsleben einsteigen. Umso wichtiger sei es, sie für

eine Ausbildung in Zukunftsberufen zu begeistern. Die Fachkräftesicherung in den gewerblich-technischen Berufen sei entscheidend bei der Umsetzung der Energiewende, so das Ministerium.

Hier brauche es gut ausgestattete Bildungszentren. Daher werden in den kommenden Jahren die landesweit rund 150 überbetrieblichen Bildungszentren der Industrie und des Handwerks durch Modernisierungen fit für die Zukunft gemacht. Seit 1. Juli 2023 erhält jeder frischverbriefte Meister und jede Meisterin im Handwerk 2500 Euro als Anerkennung ihrer Anstrengung, auch finanzieller Art. Es wurden bislang über 3000 Meisterprämien ausgezahlt.

Detlef Schönberger, Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe erklärte: „Eine wichtige Voraussetzung für Fachkräftesicherung im Handwerk sind Bildungszentren, die der künftigen Handwerkergeneration als „Klimaschützer von Beruf“ wertschätzend optimale technische und

räumliche Lernbedingungen bieten. Darüber hinaus gilt es, die Lernkooperationen zwischen den Handwerksbetrieben, Berufsschulen sowie den überbetrieblichen Bildungsstätten optimal abzustimmen und zu gestalten.“

Klaus Bourdick, Industrie- und Handelskammer betonte: „Es gibt seit Jahren mehr Ausbildungsangebote als junge Menschen die einen Ausbildungsplatz suchen, daher werden wir als Region nicht allein auf die bewährte Aus- und Weiterbildung setzen können. Wir müssen weitere Potenziale erschließen, zum Beispiel durch die Nachqualifizierung von An- und Ungelernten oder durch die Gewinnung von Fach- und Arbeitskräften aus dem Ausland. Wenn wir es nicht schaffen, ausreichend Fach- und Arbeitskräfte für Produktion, Handel und Dienstleistungen zu gewinnen, besteht die Gefahr, dass Unternehmen gezwungen sind, über alternative Produktionsstandorte nachzudenken.“

Trauer um Gewürzhändler vom Wochenmarkt

Oliver Eickhoff

Meschede. Seit 40 Jahren brachte er die Würste auf den Wochenmarkt nach Meschede - und plötzlich blieb sein Standplatz leer. Seit Monaten. Die Kunden vermissten Werner Prohl aus Arnsberg. Er war nicht mehr dort, wo er sonst oft dienstags und immer freitags Gewürze und Tee angeboten hatte. Die Frage lautete: Was war passiert? Jetzt gibt es eine traurige Gewissheit.

Nach Informationen dieser Zeitung ist der Händler in diesem August verstorben. Er hatte sich noch zu Beginn des Jahres bei der Stadt Meschede abgemeldet. Gesundheitliche Gründe waren der Grund. Vereinbart worden war damals, dass er zurückkehrt, sobald er die Möglichkeit dazu sieht. Allerdings gab es über Monate kein Signal von ihm.

Ein Händler aus Familiengenerationen - so beschreiben die Prohls selbst ihr Unternehmen. Auf Volksfesten, Krammärkten und eben Wochenmärkten waren sie vertreten; seit 1985 auch in Meschede. Werner Prohl, so berichtete er vor einigen Jahren in dieser Zeitung, bezog seine Gewürze aus aller Welt. Je nach Sorte kamen sie aus Indien, oder auch aus Südamerika. „Die Kräuter wiederum sind in der Regel aus Deutschland. Ich achte einfach darauf, wo die jeweiligen Sorten am besten wachsen.“

Seine Kundinnen und Kunden werden ihn in guter Erinnerung behalten. Unklar ist noch, wie und ob es mit dem Geschäft weitergeht. Werner Prohl hinterlässt eine Familie mit Frau und Kindern. Ob sie den Handel werden führen, ist noch nicht bekannt.

Jazz-Klänge und Oldtimer-Glanz

Bei Benefizveranstaltung des Lions-Clubs Einblicke auf Gelände von Schloss Laer

Elmar Grewe

Meschede. Der Lions-Club Meschede hatte zum neunten Benefiz-Konzert „Musik am Schloss“ auf das Gut Laer im Mescheder Westen eingeladen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Skyliner-Swingtett mit Jazz-Musik. Damit nicht nur Musikliebhaber auf ihre Kosten kamen, gab es auch einige Oldtimer zu bewundern, die von ihren stolzen Besitzern ausgestellt waren.

Zusätzlich waren alle Gäste eingeladen, an stündlich stattfindenden Führungen durch den Schlosspark teilzunehmen. Dabei gab es auch die Gelegenheit, die kleine Ka-

pelle und die historische Hängebrücke zu besichtigen.

Für das leibliche Wohl gab es Kaffee und Kuchen, kühle Getränke

und Bratwurstchen vom Grill. Der Erlös der Veranstaltung kommt wie immer sozialen Projekten des Lions-Clubs Meschede zugute.



Zahlreiche Oldtimer gibt es am Schloss Laer zu sehen.



Jazz-Klänge unterhalten die Besucher. ELMAR GREWE (2)



ARCIV